



*Ambulant betreute  
Wohngemeinschaften  
„Eine Alternative“*



## Unsere Vision

*Im Vordergrund steht der  
Gedanke, eine  
Wohn- und Lebensform  
zu schaffen,  
in dem die Würde des  
alternden Menschen  
sowie die Erhaltung,  
Förderung und  
Wiedergewinnung  
größtmöglicher  
Selbständigkeit im Zentrum  
unserer  
Überlegungen und  
Handlungen steht.*



# Verlauf der Umbaumaßnahmen Mietobjekt Reiterstraße (ab März 2006)



# Verlauf der Umbaumaßnahmen Juli 2006



# Verlauf der Umbaumaßnahmen Oktober 2006



# Verlauf der Umbaumaßnahmen Oktober 2006



## Verlauf der Umbaumaßnahmen Oktober 2006



15. Oktober 2006

Übernahme des Mietobjektes durch WohnAlternative e.V.



# Leben in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft

- Im Vordergrund steht die Organisation des Haushalts, eines „normalen“ Lebens und weniger die pflegerisch-medizinische Betreuung.
- „Hilf mir es selbst zu tun!“
- Wesentliches Merkmal in der Wohngemeinschaft ist die Alltagsorientierung. Die Bewohner gestalten ihren Tagesablauf weitestgehend selbst. Unterstützt wird dieser durch Betreuungskräfte und Pflegefachkräfte.
- Angehörigeninitiative mit regelmäßigen Versammlungen im Abstand von 3 Monaten.

# Leistungen von Pflege Aktiv 24

## 1. Betreuung:

- 24-h-Präsenz durch eine Betreuungskraft
- Hilfe beim Einzug neuer Bewohner/innen
- Aktivierungsangebote
- Validation

## 2. Pflege:

- Alle Leistungen der Grund- und Behandlungspflege (SGB XI und SGB V)

## 3. Hauswirtschaft

# Aufgaben der **Betreuungskräfte**

Gemeinsam mit den Bewohnern

- Im Alltag begleiten und unterstützen
- Mahlzeiten zubereiten und gemeinsam mit den Bewohnern einnehmen
- den Haushalt organisieren (Küche, Wäsche, Einkauf, Pflanzenpflege usw.)
- Besorgungen machen
- eine gemütliche und vertraute Atmosphäre schaffen
- Wertschätzung und Sicherheit vermitteln
- gemeinsame Aktivitäten unterstützen
- aufeinander zugehen
- zuhören
- erzählen...

Weitergabe der Informationen andere Mitarbeiter,  
Umgang mit Notfallsituationen...

# Aufgaben der Pflegefachkräfte

- Durchführen der Schulungsmaßnahmen für die Betreuungskräfte innerhalb der Wohngemeinschaft (eigenes Schulungskonzept von Pflege Aktiv 24)
- Moderation der Gruppendynamischen Prozesse (eine der wichtigsten und zeitintensivsten Aufgaben)
- Krisenintervention
- Kooperation mit niedergelassenen Fachärzten, Therapeuten
- Enge Zusammenarbeit mit Angehörigen, gesetzlichen Betreuern
- Milieuorientierung (räumliche Gestaltung, Tagesstrukturhilfe, Biografie gestützte Pflege, Beziehungsgestaltung „Verstehender und akzeptierender Umgang“)
- Aktivierungsangebote: Singen, musizieren, kreatives Gestalten, Stuhlgymnastik, Gespräche, Spielenachmittage, Feste feiern, Erinnerungsarbeit, Gedächtnistraining, Zeitung lesen, Außenaktivitäten, Arztbesuche, Kirchgänge u.v.m.
- Pfl egetätigkeit, Dokumentation der Pflege und Betreuung, sowie Evaluation derselben
- Teambesprechungen, Angehörigentreffen, Beschwerdemanagement

# Wohngemeinschaft Reiterstraße 19



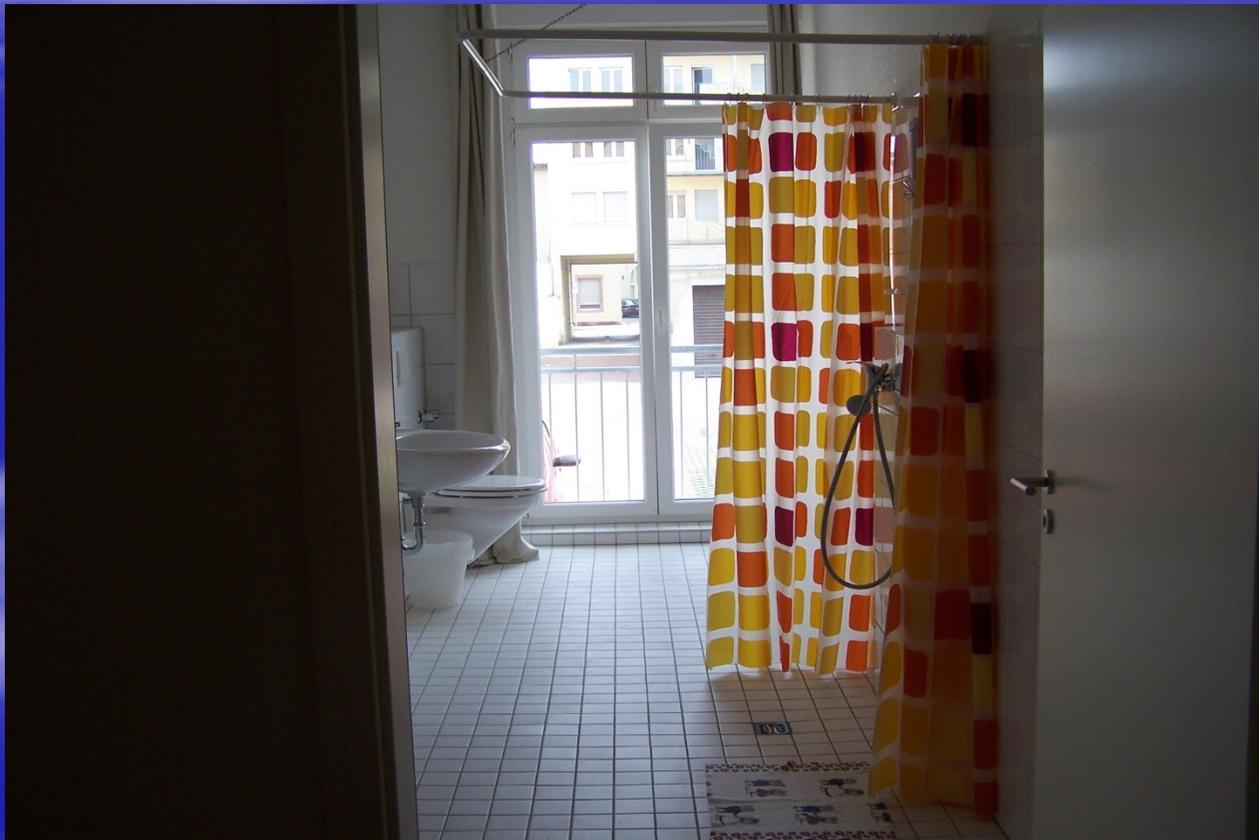
# Leben in der Wohngemeinschaft Reiterstraße

In dieser WG betreuen wir 7 Bewohnerinnen mit Demenzerkrankungen Stadium I, II und III,



# Leben in der Wohngemeinschaft Reiterstraße

Die gesamte Wohnung ist barrierefrei



# Leben in der Wohngemeinschaft Reiterstraße

Jeder Bewohner hat ein eigenes Zimmer (Rückzugsmöglichkeit)



# Leben in der Wohngemeinschaft Reiterstraße

Eine gemütliche Wohnküche ist Treffpunkt der Gemeinschaft



# Leben in der Wohngemeinschaft Reiterstraße



# Leben in der Wohngemeinschaft Reiterstraße

Gemeinsames organisieren und bewältigen der täglichen Aufgaben, wie Kochen, Backen, Waschen, Putzen, Pflanzenpflege, Einkaufen, Erledigungen, Versammlungen, Verwalten des Haushaltskontos u.v.m.



# Leben in der Wohngemeinschaft Reiterstraße

Die Gemeinschaftsräume, insbesondere „Orte der Genüsse“, wie Kühlschrank, Vorratskammer sind zu allen Zeiten zugänglich



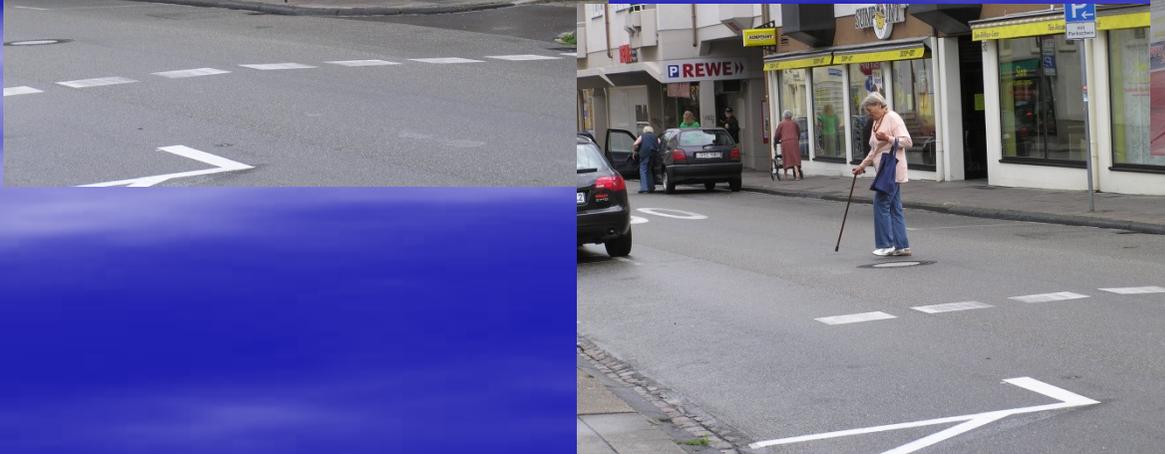
# Leben in der Wohngemeinschaft Reiterstraße

Aktivität und Gemeinsamkeit  
steht im Vordergrund



# Leben in der Wohngemeinschaft Reiterstraße

Orientierung außerhalb der Wohngruppe beim  
begleiteten Einkaufstraining  
Millieutrainig, Teilnahme am öffentlichen Leben



# Veränderungen im Bild



## Zusammenfassende Beobachtungen

- Normalität der Lebensführung
- Fördern durch Aufgaben
- Das Selbstbewusstsein wird gestärkt
- Freundschaften entstehen
- Das Leben wahrnehmen
- Sicherheitsgefühl
- Gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung
- Familiäre Atmosphäre durch feste Bezugspersonen (Kontinuität des Betreuungsteams) u.v.m.

